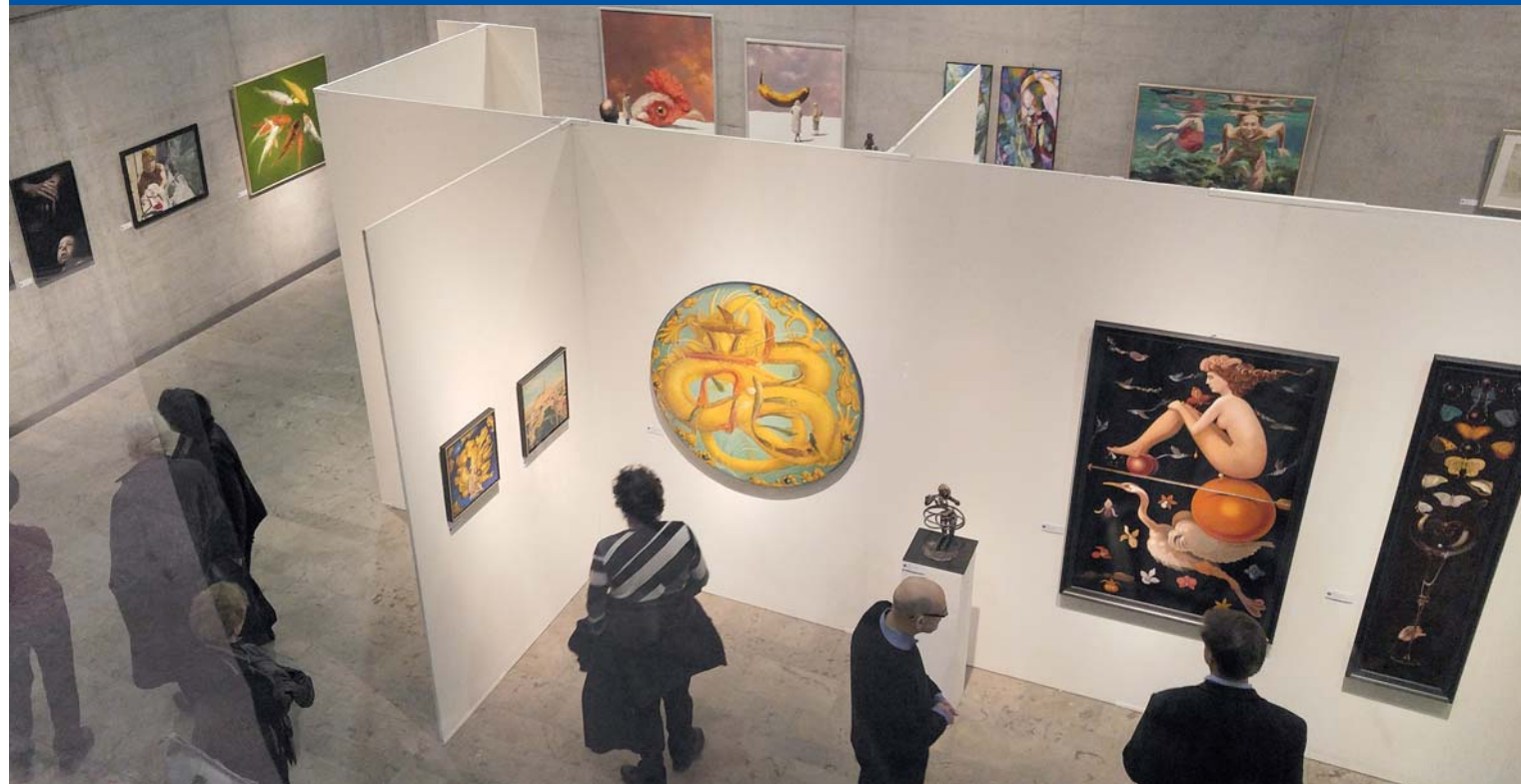


# Die Geschichte der MÜNCHENER KÜNSTLERGENOSSENSCHAFT königlich privilegiert 1868 (MKG)

- 1868 Am 7. Juni 1868 verleiht König Ludwig II der „Genossenschaft der bildenden Künstler Münchens“ die Rechte einer juristischen Person und genehmigt die Statuten.
- 1869 Erste internationale Kunstausstellung im Glaspalast.
- 1872 Das am Königsplatz erbaute Ausstellungsgebäude (spätere Glyptothek) wird Heimat für die ständige Ausstellung der Münchener Künstlergenossenschaft.
- 1879 Unter Leitung von Konrad Hoff findet die zweite internationale Kunstausstellung im Glaspalast unter Beteiligung von Künstlern aus USA, Italien, Österreich, Ungarn, Skandinavien und Spanien statt.
- 1883 Für 46.000,- Mark Erwerb des Bauplatzes für das Künstlerhaus am Lenbachplatz. Die Stadt München gibt noch Baugrund und 100.000,- Mark in bar dazu.
- 1888 Große internationale Kunstausstellung im Glaspalast. Die erzielte Verkaufssumme beträgt stattliche 1.070.500,- Mark.
- 1892 Am 12. Februar Abspaltung der „Secession“.
- 1897 Unter Präsident Franz v. Lenbach findet eine internationale Kunstausstellung zusammen mit der Secession statt. Der Preis hierfür ist der Verlust des Ausstellungsgebäudes am Königsplatz, welches die Secession künftig für sich beansprucht.
- 1897 Die Münchener Künstlergenossenschaft bezieht die Ausstellungsräume im alten Nationalmuseum an der Maximilianstraße. In den folgenden Jahren finden ihre Ausstellungen unter anderem im alten Nationalmuseum als Gemeinschaftsausstellungen im Deutschen Museum und im Glaspalast statt.
- 1900 Eröffnung des Künstlerhauses am Lenbachplatz.
- 1939 Wie auch andere Künstlervereinigungen wird die Münchener Künstlergenossenschaft aufgelöst und in die sogenannte Reichskunstkammer integriert. Grundbesitz, Barvermögen und eine Grafiksammlung von großem Wert werden beschlagnahmt.
- 1949 Die Neugründung der Münchener Künstlergenossenschaft königlich privilegiert 1868 gelingt unter großem Einsatz und der umsichtigen Leitung von Prof. Constantin Gerhardinger. Er wird Präsident der Genossenschaft. Bis 1991 finden jährlich die Kunstausstellungen der Genossenschaft im Haus der Kunst München statt.
- 1992 Durch Neugliederung im Haus der Kunst verliert die Münchener Künstlergenossenschaft königlich privilegiert 1868 ihre bis dahin kontinuierliche Ausstellungstätigkeit im Haus der Kunst.
- 1992/94 Ausstellung im Schloss Dachau
- 1995 und die folgenden Jahre als Provisorium Ausstellungen im Forum der Technik, Deutsches Museum München.
- 2001 Ab diesem Jahr findet die Jahresausstellung der Münchener Künstlergenossenschaft königlich privilegiert 1868 wieder im Haus der Kunst statt.
- 2014 Durch den Umbau des Hauses der Kunst hat die MKG 1868 im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst eine neue Heimat gefunden.
- 2018 150 Jahre Münchener Künstlergenossenschaft. Das Ehrenjahr wird mit einer außerordentlichen Jahresausstellung und einem Jubiläumskatalog gewürdigt.

## MALEREI - GRAFIK - SKULPTUR



**MÜNCHENER  
KÜNSTLERGENOSSENSCHAFT**  
KÖNIGLICH PRIVILEGIERT 1868

Ainmillerstraße 4 · D-80801 München  
Telefon: +49 (0)179 752 94 21  
office@mkg1868.de · www.mkg1868.de



**MÜNCHENER  
KÜNSTLERGENOSSENSCHAFT**  
KÖNIGLICH PRIVILEGIERT 1868

Seit über 150 Jahren bietet die Münchener Künstlergenossenschaft kgl. priv. 1868 der zeitlos gültigen Kunstposition des Realismus den ihr gebührenden Raum. Vielen bekannten Künstlern, Malern, Bildhauern und Architekten war sie Heimat und Austauschstätte, sowie Vermittlerin zu Sammlern und Kunstfreunden. (siehe auch „Geschichte der Münchener Künstlergenossenschaft kgl. priv. 1868“ von Charlotte Mosebach unter <https://mkg1868.de/#geschichtsbuch>)

In München begegnet man noch heute vielen Werken ehemaliger Mitglieder. Als ein Beispiel sei das Lenbachhaus genannt, dessen Namensgeber ein wichtiger Präsident der MKG war. Aber auch Brunnen, Skulpturen und Architektur von Mitgliedern der MKG prägen das künstlerische Flair Münchens.

Über 100 Mitglieder vertreten heute die Bildthemen Porträt, Akt, Stillleben, Landschaft, Tiermotive sowie den Surrealismus. Als Kunsttechniken sind zugelassen Malerei, Grafik, Skulptur.

Das Qualitätskriterium für ausgestellte Werke ist nicht nur technisches, handwerkliches Können, sondern ebenso Komposition und Ausdrucksstärke der gewählten Bildinhalte. Deshalb setzt die Münchener Künstlergenossenschaft bei der Aufnahme neuer Mitglieder eine akademische Ausbildung an einer Kunsthochschule oder zumindest herausragendes Talent voraus. Nach der dritten Teilnahme bei der Jahresausstellung können Gastkünstler dann bei den „Königlichen“ Mitgliedern werden. In den letzten Jahren hat die gegenständliche Kunst wieder an Raum und Akzeptanz gewonnen, so dass die große Jahresausstellung der MKG sich regen Zuspruchs seitens Kunstliebhabern, Sammlern und Presse erfreuen kann.

## Die Jahresausstellungen

Die Jahresausstellungen der Münchener Künstlergenossenschaft kgl. priv. 1868 gehören zu den größten Kunstausstellungen, die sich ausschließlich dem Bereich der gegenständlichen Kunst gewidmet haben.



Foto: Klaus Weiffenberg

## Teilnahme an der MKG Jahresausstellung

Sie möchten sich für die nächste Jahresausstellung bewerben? Dann senden Sie uns Ihre Kontaktdaten oder rufen Sie uns an. Sie erhalten automatisch rechtzeitig zur Vorjury Informationen zur Einreichung Ihrer Unterlagen.

Wir freuen uns auf Sie.

**Münchener Künstlergenossenschaft  
königlich privilegiert 1868**

Ainmillerstraße 4 · D-80801 München  
Telefon: +49 (0)179 752 94 21  
office@mkg1868.de · www.mkg1868.de

## Das Geschichtsbuch

Die ausführliche Dokumentation über eine der bekanntesten Künstlervereinigungen von 1868 bis heute.

204 Seiten  
213 Abbildungen  
Zeitleiste  
Hardcover  
Fadengebunden

© Münchener  
Künstlergenossenschaft  
königlich privilegiert 1868  
München 2014



## Die Ehrenmedaille

Seit 2018 verleiht die MKG im Rahmen der Jahresausstellung ihre Ehrenmedaille.

Die von Nikos W. Dettmer gestaltete Medaille soll Persönlichkeiten ehren, die sich gestaltend im Raum der Kunst und Kultur eingesetzt haben.



MKG Ehrenmedaille